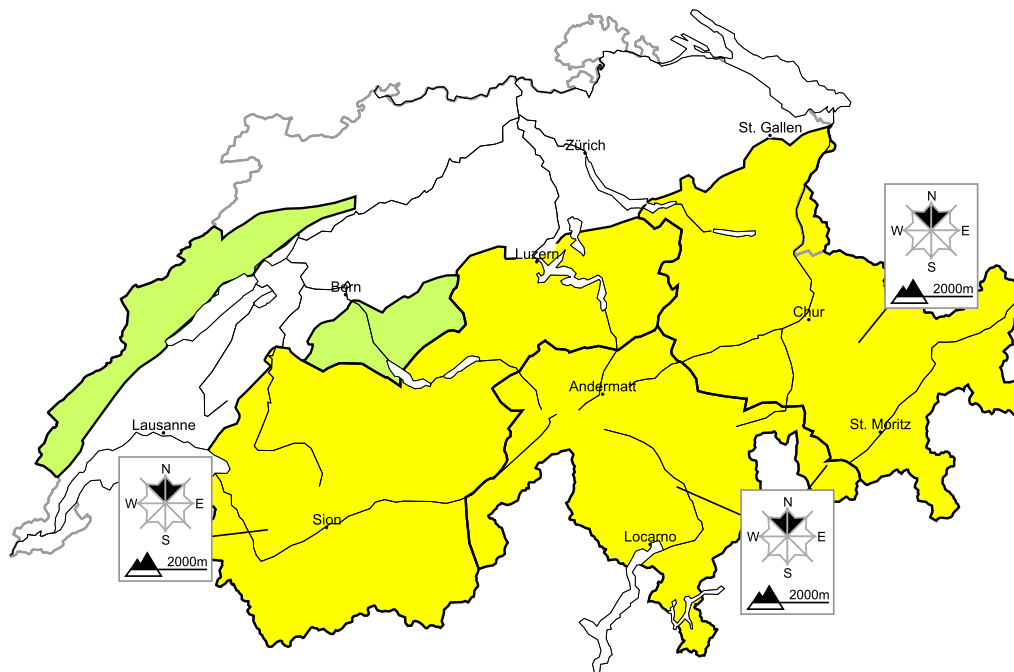


Trockene und nasse Lawinen. Verbreitet mässige Lawinengefahr

Ausgabe: 8.4.2019, 17:00 / Nächstes Update: 9.4.2019, 17:00

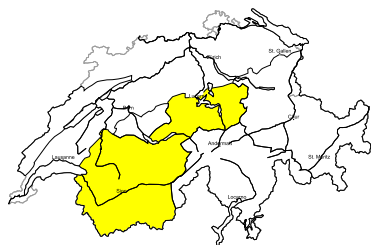
Lawinengefahr

Aktualisiert am 8.4.2019, 17:00



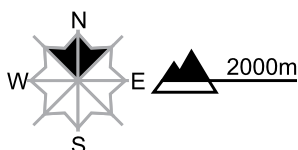
Gebiet A

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

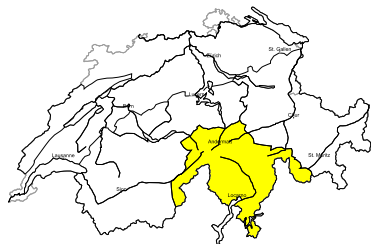
Lawinen können in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie können gefährlich gross werden. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

Gleitschneelawinen, Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Im Tagesverlauf sind Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2500 m sowie an sehr steilen Nordhängen unterhalb von rund 2000 m.

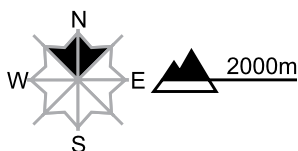
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können vor allem mit grosser Belastung in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber kaum zu erkennen. Sehr steile Hänge sollten einzeln befahren werden.

Gleitschneelawinen, Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Im Tagesverlauf sind Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2500 m sowie an sehr steilen Nordhängen unterhalb von rund 2000 m.

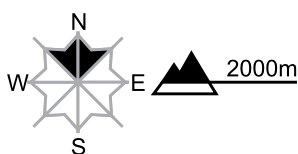
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

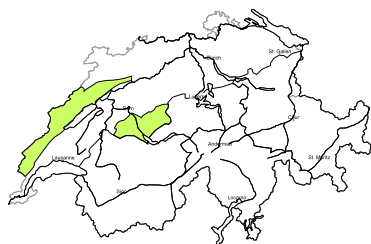
Lawinen können in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie können gefährlich gross werden. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Im Tagesverlauf sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet D

Gering, Stufe 1



An sehr steilen Hängen sind einzelne Gleitschneelawinen und nasse Rutsche möglich. Diese sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 8.4.2019, 17:00

Schneedecke

Die im Süden und in der Zentralschweiz sehr grossen Neuschneemengen vom Mittwoch und Donnerstag haben sich gut stabilisiert. Darunter liegt an windgeschützten Nordhängen zum Teil eine Altschneeoberfläche, die stellenweise weich und kantig aufgebaut ist. Vor allem an schneearmen Stellen und in den neuschneeärmeren Regionen können dort vereinzelt noch Lawinen am Übergang zwischen Neu- und Altschnee ausgelöst werden. Tribschneeansammlungen, die am Samstag mit dem Südföhn entstanden sind, können nur noch stellenweise ausgelöst werden.

Die Schneedecke wird schattseitig bis in den Bereich der Waldgrenze zunehmend nass und damit geschwächt. An Ost- und Westhängen ist die Schneedecke schon seit längerer Zeit bis in Höhenlagen um 2200 m durchfeuchtet, an Südhängen bis ins Hochgebirge.

Wetter Rückblick auf Montag, 08.04.2019

Die Nacht auf Montag war im Norden meist bedeckt, im Süden meist klar. Tagsüber war es im Süden und ganz im Westen meist sonnig, sonst mehrheitlich stark bewölkt.

Neuschnee

Bei einer Schneefallgrenze von rund 1500 m fielen in Schauern lokal wenige Zentimeter Schnee.

Temperatur

Am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Westen, 0 °C im Osten und 2 °C im Süden.

Wind

meist schwach aus südlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Dienstag, 09.04.2019

Die Nacht ist im Westen und Süden teilweise klar, im Osten bedeckt. Tagsüber ist es im Westen und Süden meist sonnig, im Osten anfangs noch bewölkt, am Nachmittag teilweise sonnig. In der Nacht fällt im Osten wenig Niederschlag, tagsüber sind lokale Schauer möglich.

Neuschnee

Die Schneefallgrenze liegt bei rund 1600 m. Es fallen:

- östlicher Alpennordhang und die meisten Teile Graubündens: 5 bis 10 cm, im östlichsten Unterengadin bis 20 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m um 0 °C

Wind

meist schwach aus südlichen Richtungen

Tendenz bis Donnerstag, 11.04.2019

Wahrscheinlich ist nur die Nacht auf den Mittwoch im Norden und Westen meist klar. Sonst ist es wechselnd bis stark bewölkt mit kurzen Aufhellungen und Schauern. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 1500 m. Zunächst ist es noch schwachwindig. Auf Donnerstag frischt der Nordostwind deutlich auf.

Die Gefahr von trockenen Lawinen kann im Osten etwas anstiegen, sonst nimmt sie eher ab. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen folgt einem leichten Tagesgang.